

**REMOVING LIMITS.  
OUR JOURNEY CONTINUES.**

# Der Deufol-Konzern im Überblick

Angaben in Tsd. €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
<b>Ertragslage</b>		
Umsatz, gesamt	131.481	145.065
Inland	78.019	72.279
Ausland	53.462	72.786
Auslandsquote (%)	40,7	50,2
EBITDA	8.175	8.265
EBITA = EBIT	3.940	4.260
EBT	3.022	3.350
Steuererträge/(-aufwendungen)	(1.386)	(303)
Periodenergebnis	1.636	3.047
davon Anteil nicht beherrschender Anteile	84	24
davon Anteil Anteilseigner Muttergesellschaft	1.552	3.023
Ergebnis je Aktie (€)	0,035	0,070
<b>Vermögensstruktur</b>		
Langfristige Vermögenswerte	152.154	151.209
Kurzfristige Vermögenswerte	78.772	82.409
Bilanzsumme	230.926	233.618
Eigenkapital	111.005	109.310
Fremdkapital	119.921	124.308
Eigenkapitalquote (%)	48,1	46,8
Netto-Finanzverbindlichkeiten	38.751	45.238
<b>Cashflow/Investitionen</b>		
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	12.427	9.015
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(5.903)	(5.059)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(2.084)	(990)
Investitionen in Sachanlagen	5.920	3.314
<b>Mitarbeiter</b>		
Mitarbeiter (per 30.06.)	2.624	2.668

# Inhaltsverzeichnis

## 002 DEUFOL IM 1. HALBJAHR 2018

### 004 LAGEBERICHT

- 004 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 006 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 009 Ausblick

### 010 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 010 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 010 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 011 Konzernbilanz
- 012 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 013 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

### 014 ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

### U03 WEITERE INFORMATIONEN

- U03 Finanzkalender
- U03 Symbolerläuterung
- U03 Kontakt/Impressum

## Deufol im 1. Halbjahr 2018

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die in den Vorjahren beschlossene und bereits begonnene Konzentration auf das Geschäft als Industriedienstleister rund um die Industriegüterverpackung wurde im 1. Halbjahr 2018 konsequent weiterverfolgt. Der Fokus lag dabei auf der Integration der Neuerwerbungen der Jahre 2016 und 2017 und auf der Erzielung weiterer Skaleneffekte und Vereinheitlichung unserer Services in unseren zahlreichen Standorten in Deutschland und Europa. Wir versprechen uns davon, dass Deufol noch mehr als bisher als der weltweit führende Spezialist bei allen Herausforderungen als Industriedienstleister rund um den Bereich Verpackung und angrenzender Logistik- und Servicedienstleistungen wahrgenommen wird. Jede einzelne Deufol-Niederlassung ist wichtiger Bestandteil dieses weltweiten Netzwerkes. Zudem ist es aber entscheidend, dass dem Kunden unsere Services immer im Zusammenhang mit unserer globalen Leistungsfähigkeit und Ausrichtung angeboten werden. Wir haben unseren Schwerpunkt im Bereich der Industrieservices und der anspruchsvollen Verpackung. Hier spielt globale Mobilität oftmals die entscheidende Rolle. Neben der Integration und Vereinheitlichung haben wir uns im ersten Halbjahr 2018 auf die Optimierung und Entwicklung vorhandener bzw. neuer Tools konzentriert. Unser System an Standardkisten wurde ergänzt und unsere selbstentwickelte Software für verschiedene Bereiche weiter vernetzt.

Im ersten Halbjahr 2018 lag der Umsatz mit 131,5 Mio. € um 9,4 % oder 13,6 Mio. € unter dem der Vorjahresperiode. Die Umsatzveränderung ist ausschließlich auf den Bereich der Konsumgüterverpackung zurückzuführen, wo in den USA die Geschäftsbeziehung mit einem großen Kunden beendet wurde. Nennenswerte Veränderungen im Konsolidierungskreis waren der Erwerb der französischen Deufol St. Nabord und der dazugehörigen Immobiliengesellschaft SCI Immo DLS, welche die Umsatzerlöse um 1,2 Mio. € erhöht haben. Daneben wurden noch drei weitere neue Gesellschaften gegründet, die zukünftig hauptsächlich als Zwischenholdings und Immobiliengesellschaften dienen sollen. Bereinigt man zudem die Abwertung des US-Dollars zum Euro um durchschnittlich 11,8 %, welche die Umsatzerlöse in US-Dollar um 2,3 Mio. € vermindert hat, ergibt sich ein bereinigter Umsatzrückgang um 12,5 Mio. €.

In Deutschland (inklusive Holding) betragen die Erlöse 78,0 Mio. € (Vorjahr 72,3 Mio. €). Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf die erfreuliche Geschäftsentwicklung in ganz Deutschland, speziell im Norden, zurückzuführen. Im übrigen Europa wurden Umsätze von 34,8 Mio. € (Vorjahr 36,4 Mio. €) erzielt. Die Entwicklung resultiert vor allem aus der schwachen Nachfrage nach Verpackungsleistungen auf dem belgischen Markt. So hat ein Kunde im Bereich der Konsumgüterverpackung weitere Aktivitäten aus Belgien nach Osteuropa und Asien verlagert, was nicht durch das Neugeschäft im Bereich der Industriegüterverpackung und Industriedienstleistung kompensiert werden konnte. Die Umsatzentwicklung in Österreich ist dagegen positiv verglichen mit dem Vorjahr. Im übrigen Europa ohne Belgien und Österreich entwickelten sich die Geschäfte sehr konstant. In den USA/Rest der Welt sanken die Erlöse um 17,7 Mio. € auf 18,7 Mio. € (Vorjahr 36,4 Mio. €). Berücksichtigt man die Abwertung des US-Dollars, ergibt sich ein Rückgang von 15,4 Mio. €. Die im Vorjahr von der Bentley-Gruppe übernommenen Standorte entwickeln sich positiv. Unser Geschäft in Asien ist aufgrund einer ausgeprägten Nachfrageschwäche derzeit rückläufig.

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug 3,9 Mio. € und liegt damit um rund 9 % unter dem Vorjahreswert i. H. v. 4,3 Mio. €. Die EBITA-Marge konnte aber leicht von 2,9 % auf 3,0 % gesteigert werden. Die einzelnen Segmente entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt: In Deutschland beläuft sich das EBITA auf 2,4 Mio. € gegenüber einem Vorjahreswert von 3,3 Mio. €. Der Ergebnisrückgang trotz gesteigener Umsatzerlöse ist auf die Neuausrichtung unseres Geschäfts in Teilen Deutschlands und auf negative Einmaleffekte im Bereich der gruppeneigenen Zeitarbeitsaktivitäten zurückzuführen. Im übrigen Europa lag das EBITA bei 3,4 Mio. € nach 0,8 Mio. € im Vorjahr. Hintergrund für die positive Ergebnisentwicklung sind vor allem die ersten Erfolge der Integration der neuen Gesellschaften in Belgien und Österreich. Dem gegenüber steht die Verlagerung des Geschäfts eines Kunden von Belgien nach Asien und Osteuropa, der negative Einmaleffekte verursacht hat. Das Segment USA/Rest der Welt erwirtschaftete ein ausgeglichenes Ergebnis nach einem positiven EBITA von 2,0 Mio. € im Vorjahr. Das EBITA der Deufol SE (Holding) einschließlich aller Konsolidierungseffekte auf Gruppenebene liegt nahezu unverändert bei –1,9 Mio. €.

#### **Veränderungen im Verwaltungsrat**

Auf der Hauptversammlung am 29. Juni 2018 wurde Herr Prof. Dr. Rüdiger Grube mit deutlicher Mehrheit in den Verwaltungsrat gewählt. Weitere Veränderungen ergaben sich nicht.

#### **Ausblick – Planung bestätigt**

Die Deufol SE bestätigt ihre im Jahresfinanzbericht 2017 veröffentlichte Planung für das Geschäftsjahr 2018. Wir gehen daher für 2018 von Umsatzerlösen zwischen 275 Mio. € und 290 Mio. € aus und rechnen mit einem operativen Ergebnis (EBITDA) zwischen 17,0 Mio. € und 20,0 Mio. €.

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Weltkonjunktur mit geringerer Dynamik

Gemäß der Sommer-Konjunkturanalyse des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel befindet sich die Weltwirtschaft Mitte des Jahres 2018 zwar noch im Aufschwung, hat aber an Fahrt verloren. Das IfW geht allerdings davon aus, dass die Verlangsamung temporären Sonderfaktoren geschuldet ist, weshalb es die Prognosen für 2018 und 2019 jeweils um 0,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert, jedoch von keiner fundamentalen Trendwende ausgeht. Risiken für die Weltkonjunktur ergeben sich zum einen aus den Handelskonflikten mit den Vereinigten Staaten und zum anderen aus den politischen Unsicherheiten im Euroraum, hier ist insbesondere Italien zu nennen. Vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist eine Verlangsamung der Expansion zu verzeichnen, während sich in den Schwellenländern die konjunkturelle Lage kaum verändert hat. Der für unser Geschäft sehr wichtige Welt-handel hat in den ersten Monaten des laufenden Jahres spürbar abgenommen. Maßgeblich war hier vor allem ein erheblicher Rückgang im asiatischen Raum, der auch unser Geschäft negativ beeinflusste.

### Aufschwung im Euroraum setzt sich fort

Die Wirtschaft im Euroraum ist laut IfW zwar nach wie vor im Aufwind, hat aber auch hier etwas an Dynamik verloren und expandiert in diesem Jahr voraussichtlich mit 2,1 %. Vieles spricht dafür, dass sich die konjunkturelle Grundtendenz in mäßigem Tempo 2018 und 2019 fortsetzen wird. Die Arbeitslosenquote sinkt nach wie vor und wird im Durchschnitt für 2018 bei 8,4 % liegen. Dagegen steht die Brexit-bedingte Unsicherheit um die Konjunktur im Vereinigten Königreich. Das Risiko eines ungeordneten Austritts aus der EU ist gestiegen. Die britische Wirtschaft legt erstmals deutlicher schwächer zu als der Euroraum.

### Deutsche Wirtschaft mit Verschnaufpause

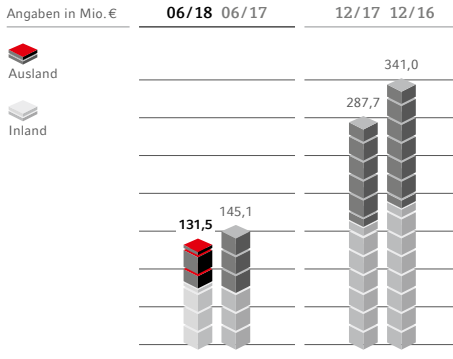
Nach Analyse des IfW hat die deutsche Konjunktur eine Verschnaufpause eingelegt. Das Bruttoinlandsprodukt wird im laufenden Jahr voraussichtlich um 2,0 % steigen. Damit korrigiert das IfW die eigene Winterprognose um 0,5 Prozentpunkte nach unten.

Auch in Deutschland geht das IfW von temporären Ursachen für das rückläufige Expansionstempo aus. Im zweiten Halbjahr wird sich die Produktion wohl wieder beschleunigen. Darauf deuten die hohen Auftragsbestände hin. Für ein höheres Expansionstempo sorgen neben steigenden Ausfuhren vor allem die privaten Konsumenten. Für 2019 wird daher mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 2,3 % gerechnet. Das günstige Finanzierungsumfeld in Deutschland bleibt bestehen, aber die Nominalzinsen durchschreiten 2018 wohl ihre Talsohle.

Die Ausfuhren und die Ausrüstungsinvestitionen waren zu Jahresbeginn deutlich rückläufig, insbesondere die Lieferungen in die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich gingen zurück, wobei nicht zuletzt die Aufwertung des Euro dämpfend gewirkt haben dürfte. Nach dieser Verschnaufpause im Jahr 2018 rechnet das IfW aber spätestens 2019 wieder mit steigenden Ausfuhren und Ausrüstungsinvestitionen.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

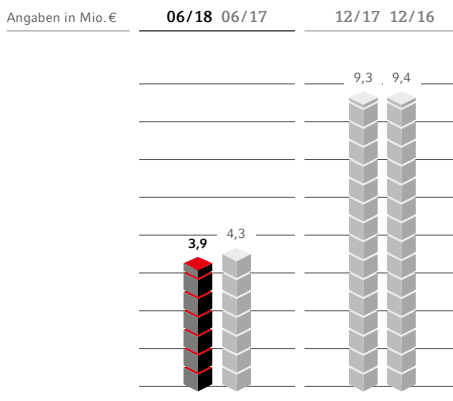
### Umsatz



### Umsatzentwicklung

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2018 lag mit 131,5 Mio. € um 9,4 % unter dem der Vorjahresperiode. Die Umsatzveränderung ist ausschließlich auf den Bereich der Konsumgüterverpackung zurückzuführen. Die Zugänge im Konsolidierungskreis in der Industriegüterverpackung erhöhten den Umsatz um 1,2 Mio. €. Abgänge im Konsolidierungskreis gab es hingegen nicht. Bereinigt um diese Sondereffekte, ist der Umsatz um 14,8 Mio. € gesunken. Bereinigt man zudem die Abwertung des US-Dollars zum Euro um durchschnittlich 11,8 %, welche die Umsatzerlöse in US-Dollar um 2,3 Mio. € vermindert hat, ergibt sich ein bereinigter Umsatzrückgang um 12,5 Mio. €. In Deutschland (inklusive Holding) betragen die Erlöse 78,0 Mio. € (Vorjahr 72,3 Mio. €). Im übrigen Europa wurden Umsätze von 34,8 Mio. € (Vorjahr 36,4 Mio. €) erzielt. In den USA/Rest der Welt sanken die Erlöse deutlich auf 18,7 Mio. € (Vorjahr 36,4 Mio. €). Mit einem Anteil an den Konzernergebnissen von 59,3 % hat sich der Deutschlandanteil im Jahresvergleich um 9,5 Prozentpunkte erhöht. Der Anteil der im übrigen Europa erzielten Erlöse erhöhte sich von 25,1 % auf 26,5 % und der Anteil der USA/Rest der Welt sank hingegen erheblich von 25,1 % auf 14,2 %.

### EBITA



### Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im ersten Halbjahr 8,2 Mio. € (Vorjahr 8,3 Mio. €). Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 6,2 % (Vorjahr 5,7 %). Die Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte haben zugenommen (4,2 Mio. €, verglichen mit 4,0 Mio. € im Vorjahr).

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug 3,9 Mio. € und liegt damit knapp 9 % unter dem Vorjahreswert i. H. v. 4,3 Mio. €.

Die einzelnen Segmente entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt: In Deutschland beläuft sich das EBITA auf 2,4 Mio. € gegenüber einem Vorjahreswert von 3,3 Mio. €. Im übrigen Europa lag das EBITA bei 3,4 Mio. € nach 0,8 Mio. € im Vorjahr. Das Segment USA/Rest der Welt erwirtschaftete ein Ergebnis von 0,0 Mio. € nach 2,0 Mio. € im Vorjahr. Das EBITA der Deufol SE (Holding) einschließlich aller Konsolidierungseffekte auf Gruppenebene lag bei -1,9 Mio. € nach -1,8 Mio. € im Vorjahr.

Das Finanzergebnis liegt nahezu unverändert im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2017 bei -0,9 Mio. €. Es besteht hauptsächlich aus Zinsaufwendungen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) betrug in den ersten sechs Monaten 3,0 Mio. € (Vorjahr 3,4 Mio. €). Nach Steueraufwendungen (1,4 Mio. €) ergibt sich ein Periodenergebnis i. H. v. 1,6 Mio. € nach 3,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2017. Nach Abzug der Gewinnanteile der nicht beherrschenden Anteile ergibt sich ein auf die Anteilseigner der Deufol SE entfallender Nettogewinn von 1,6 Mio. € (Vorjahr 3,0 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten sechs Monaten 0,035 € (Vorjahr 0,070 €).



## Cashflow und Investitionen

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten 12,4 Mio. € und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (9,0 Mio. €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war mit –5,9 Mio. € negativ (Vorjahr –5,1 Mio. €). Mittelabflüsse resultierten hier aus den Auszahlungen für den Erwerb von Vermögenswerten (–6,6 Mio. €). Mittelzuflüsse ergaben sich im Wesentlichen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (+0,4 Mio. €) und aus dem Abbau von Finanzforderungen (+0,3 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war mit –2,1 Mio. € negativ (Vorjahr –1,0 Mio. €). Die Abflüsse ergaben sich im Wesentlichen aus den gezahlten Zinsen (–1,0 Mio. €), aus der Tilgung von Bankverbindlichkeiten (–0,4 Mio. €) und sonstigen Finanzverbindlichkeiten (–0,5 Mio. €).

Die Zahlungsmittel erhöhten sich im Vergleich zum Jahresende um 4,9 Mio. € auf 22,1 Mio. €.

## Finanzierung

Innerhalb der Deufol-Gruppe existieren verschiedene Finanzierungsstrukturen. In Deutschland besteht eine variabel verzinsliche Konsortialfinanzierung mit einem Rahmen von 45 Mio. € zum Stichtag und einer Laufzeit bis Oktober 2019. Weitere nennenswerte Finanzierungen bestehen in den USA, in Belgien, in Österreich, in Tschechien und in Italien (überwiegend Tilgungsdarlehen für Immobilien, Betriebsmittellinien und Factoring).

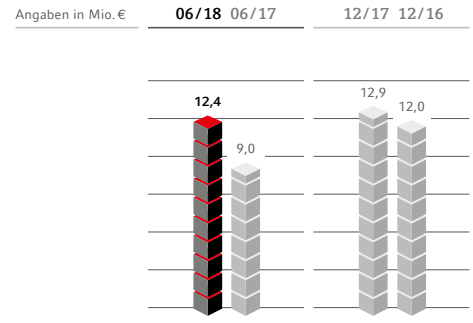
Die Finanzverbindlichkeiten der Deufol-Gruppe verminderten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres leicht um 1,0 Mio. € auf 62,6 Mio. €. Da gleichzeitig der Bestand an Zahlungsmitteln und Finanzforderungen zunahm (+4,4 Mio. €), fielen die Netto-Finanzverbindlichkeiten, und zwar von 45,2 Mio. € am Jahresende um 6,4 Mio. € auf 38,8 Mio. €.

## Bilanzsumme nahezu unverändert

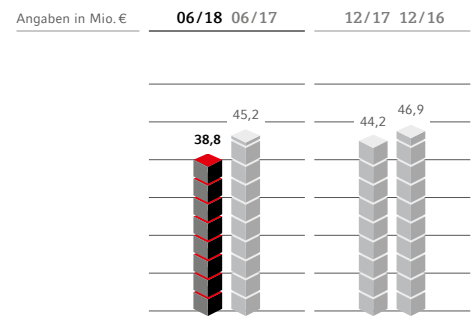
Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2018 liegt mit 230,9 Mio. € um 0,2 % über dem Niveau zum Jahresende (230,4 Mio. €). Bei den langfristigen Vermögenswerten gab es die größten Veränderungen im Bereich der Sachanlagen (+2,4 Mio. € auf 58,5 Mio. €). Die anderen langfristigen Vermögenswerte haben sich nur geringfügig verändert. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten gab es einen Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (–7,8 Mio. € auf 33,5 Mio. €). Erhöht haben sich die Zahlungsmittel (+4,7 Mio. € auf 22,1 Mio. €) und die Steuererstattungsansprüche (+0,9 Mio. € auf 1,7 Mio. €). Die anderen kurzfristigen Vermögenswerte haben sich nur leicht verändert.

Auf der Passivseite verminderte sich das Eigenkapital (inklusive nicht beherrschender Anteile) in den ersten sechs Monaten 2018 per saldo um 1,1 Mio. € auf 111,0 Mio. €. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die beschlossene Dividende (–2,6 Mio. €). Dagegen stehen das Periodenergebnis (+1,0 Mio. €) und erfolgsneutrale Gewinne aus der Währungsumrechnung (+0,5 Mio. €). Bei nahezu unveränderter Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote mit 48,1 % leicht unter dem Niveau vom vergangenen Jahresende (48,7 %). Das Fremdkapital nahm per Saldo um 1,7 Mio. € auf 119,9 Mio. € zu, hauptsächlich bedingt durch die gestiegenen sonstigen Verbindlichkeiten (+3,5 Mio. €). Dagegen nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (–0,5 Mio. €) und die Finanzverbindlichkeiten (–1,0 Mio. €) ab.

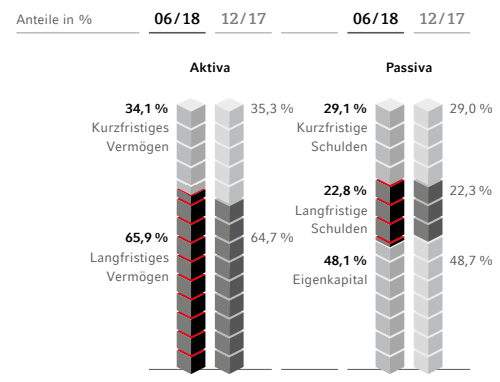
## Cashflow aus der Geschäftstätigkeit



## Netto-Finanzverbindlichkeiten



## Bilanzstruktur



**Mitarbeiter**

Deufol-Gruppe	06/2018	06/2017
Deutschland	1.355	1.328
Anteil (%)	51,6	49,8
Übriges Europa	730	772
Anteil (%)	27,8	28,9
USA/Rest der Welt	454	490
Anteil (%)	17,3	18,4
Holding	85	78
Anteil (%)	3,2	2,9
<b>Gesamt</b>	<b>2.624</b>	<b>2.668</b>

**Deutschland**

Angaben in Tsd. €	06/2018	6/2017
Umsatz	89.237	84.947
Konsolidierter Umsatz	77.827	71.910
EBITA = EBIT	2.445	3.307
EBITA-Marge (%)	3,1	4,6
EBT	2.057	3.091

**Übriges Europa**

Angaben in Tsd. €	06/2018	6/2017
Umsatz	46.517	46.812
Konsolidierter Umsatz	34.807	36.358
EBITA = EBIT	3.382	747
EBITA-Marge (%)	9,7	2,1
EBT	3.165	309

**USA/Rest der Welt**

Angaben in Tsd. €	06/2018	6/2017
Umsatz	18.696	36.461
Konsolidierter Umsatz	18.655	36.428
EBITA = EBIT	10	2.046
EBITA-Marge (%)	0,0	5,6
EBT	(250)	1.718

**Mitarbeiterzahl leicht gesunken**

Die Deufol-Gruppe beschäftigte am 30. Juni 2018 weltweit 2.624 Mitarbeiter. Dies sind 44 Mitarbeiter oder 1,6 % weniger als am 30. Juni 2017. Im Inland (Deutschland und Holding) belief sich die Zahl der Beschäftigten per 30. Juni 2018 auf 1.440 (Anteil 54,9 %), während im Ausland 1.184 Mitarbeiter (Anteil 45,1 %) angestellt waren. Zuwächse gab es vor allem in Deutschland. In den Segmenten übriges Europa und USA/Rest der Welt war die Mitarbeiterzahl dagegen rückläufig.

**Entwicklung in den Segmenten**

Das primäre Berichtsformat orientiert sich an geografischen Bereichen und ist unterteilt in die Segmente „Deutschland“, „Übriges Europa“, „USA/Rest der Welt“ und „Holding“.

Nach sechs Monaten lagen die Erlöse in Deutschland bei 77,8 Mio. € (Vorjahr 71,9 Mio. €). Damit trägt dieses Segment nun 59,2 % zu den Konzernergebnissen bei (Vorjahr 49,6 %). Die Steigerung der Erlöse ist auf die erfreuliche Geschäftsentwicklung in Deutschland und hier insbesondere im Norden zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBITA) in Deutschland betrug in den ersten sechs Monaten 2,4 Mio. € (Vorjahr 3,3 Mio. €). Trotz starker Umsatzerlöse verringerte sich die EBITA-Marge von 4,6 % auf 3,1 %. Hintergrund ist hier die Neuausrichtung unseres Geschäfts in Teilen Deutschlands sowie Einmaleffekte im Bereich der gruppeneigenen Zeitarbeitsaktivitäten.

Im übrigen Europa betrug der konsolidierte Umsatz in den ersten sechs Monaten 34,8 Mio. € (Vorjahr 36,4 Mio. €). Damit trägt dieses Segment 26,5 % (nach 25,1 % im ersten Halbjahr 2017) zu den Konzernergebnissen bei. Die Veränderungen beim Umsatz resultieren mit +1,2 Mio. € aus den Neuzugängen (Deufol St. Nabord und SCI Immob). Dagegen steht die Verlagerung der Geschäftsaktivitäten bei einem wichtigen Kunden in Belgien im Bereich der Konsumgüterverpackung, die zu insgesamt rückläufigen Umsätzen in Belgien geführt hat.

Das operative Ergebnis (EBITA) im übrigen Europa betrug in den ersten sechs Monaten 3,4 Mio. € (Vorjahr 0,8 Mio. €). Hintergrund für die erfreuliche Ergebnisentwicklung sind bereits erzielte Erfolge aus der Integration der neuen Gesellschaften.

In dem Segment USA/Rest der Welt lagen die konsolidierten Umsätze in den ersten sechs Monaten mit 18,7 Mio. € um 45,9 % unter denen des Vorjahres. Der Wechselkurs des US-Dollars zum Euro hat sich 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 11,8 % verschlechtert. Dadurch haben sich die Umsatzerlöse in US-Dollar um 2,3 Mio. € vermindert. Der erhebliche Rückgang ist ausschließlich Folge des Umsatzrückgangs im Bereich der Konsumgüterverpackung. Dieses Segment repräsentiert nun 14,2 % (nach 25,1 % in den ersten sechs Monaten 2017) der Konzernergebnisse.

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug in den ersten sechs Monaten 0,0 Mio. € (Vorjahr 2,0 Mio. €). Der Ergebnissrückgang ist direkte Folge der gesunkenen Umsatzerlöse.

Die Holding hat aufgrund ihrer Struktur und ihres Aufgabenbereichs nur geringe Außenumsätze (0,2 Mio. € für die ersten sechs Monate 2018). Das EBITA einschließlich der Konsolidierungseffekte auf Gruppenebene hat sich im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zur Vorjahresperiode von -1,8 Mio. € auf -1,9 Mio. € leicht verschlechtert.

## Ausblick

### **Weltwirtschaftliche Expansion schwächt sich nur wenig ab**

Nach Auffassung des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) dürfte sich das Wachstum der Weltproduktion nach dem Dämpfer im ersten Halbjahr 2018 wieder beschleunigen. Nach einem Anstieg um 3,9 % in 2017 rechnet das IfW mit Zuwachsraten von 3,8 % und 3,6 % für 2018 und 2019. Auch wenn diese Zuwachsraten gemessen an den Zuwächsen in den Aufschwungphasen der 1990er und 2000er Jahre niedrig sind, dürfte die Auslastung der weltweiten Produktionskapazitäten weiter zunehmen.

### **Europa: Der Aufschwung setzt sich verlangsamt fort**

Nach dem kräftigen Produktionsanstieg im Jahr 2017 hat sich die konjunkturelle Dynamik erkennbar abgeschwächt. Nach wie vor günstige Rahmenbedingungen sprechen aber dafür, dass der Aufschwung, wenn auch weniger dynamisch, noch eine Zeit lang hält. Die Finanzierungsbedingungen sind aufgrund der weiterhin expansiven Politik des EZB sehr günstig und die positive Weltkonjunktur dürfte ebenfalls ein Faktor sein. Das IfW erwartet, dass die Wirtschaft im Euroraum in diesem und im nächsten Jahr um 2,1 % bzw. 2,0 % expandiert.

### **Konjunkturelle Eintrübung markiert noch nicht den Beginn eines Abschwungs**

Für das Gesamtjahr 2018 rechnet das IfW mit einem Wachstum von 2,0 %, für 2019 mit 2,3 %. Die Konjunktur in Deutschland ist damit weiter aufwärtsgerichtet. Die zyklischen Abwärtsrisiken steigen ebenfalls weiter an, da die vorhandenen Produktionskapazitäten deutlich stärker ausgelastet sind als im längerfristigen Mittel. Eine nach oben vom Potenzial abweichende Produktionstätigkeit muss früher oder später korrigiert werden. Infolgedessen springen üblicherweise die Ausrüstungsinvestitionen an. Das ist bisher nicht geschehen. Das IfW führt dies auf die zunehmenden politischen Unsicherheiten zurück (mögliche Handelskriege, unsicherer Brexit). Dies erhöht das Risiko eines Abschwungs.

### **Unternehmensspezifische Aussichten**

#### **Chancen und Risiken**

Die im Konzernlagebericht des Jahresabschlusses 2017 im Prognosebericht und im Risikobericht beschriebenen Chancen und Risiken sind nach wie vor gültig.

### **Ausblick – Planung bestätigt**

Die Deufol SE bestätigt ihre im Jahresfinanzbericht 2017 veröffentlichte Planung für das Geschäftsjahr 2018. Wir gehen daher für 2018 von Umsatzerlösen zwischen 275 Mio. € und 290 Mio. € aus und rechnen mit einem operativen Ergebnis (EBITDA) zwischen 17,0 Mio. € und 20,0 Mio. €.


**Konzern-Gewinn-  
und-Verlust-Rechnung**

Angaben in Tsd. €	01.01.2018 –30.06.2018	01.01.2017 –30.06.2017	Anhang/Seite
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>131.481</b>	<b>145.065</b>	01/015
Andere aktivierte Eigenleistungen	518	361	
Bestandsveränderungen	403	(865)	
Sonstige betriebliche Erträge	5.201	4.016	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>137.603</b>	<b>148.577</b>	
Materialaufwand	(51.002)	(57.300)	
Personalaufwand	(49.109)	(54.769)	
Abschreibungen	(4.235)	(4.005)	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(29.317)	(28.243)	
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>3.940</b>	<b>4.260</b>	
Finanzerträge	55	156	
Finanzaufwendungen	(988)	(1.292)	
Ergebnis aus nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	67	226	
Sonstiges Finanzergebnis	(52)	0	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>3.022</b>	<b>3.350</b>	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.386)	(303)	
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.636</b>	<b>3.047</b>	
davon Gewinnanteil nicht beherrschender Anteile	84	24	
davon Gewinnanteil Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.552	3.023	
<b>Ergebnis je Aktie</b>			
in €			
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Stammaktionären der Deufol SE zurechenbare Ergebnis	0,035	0,070	02/015

**Konzern-Gesamtergebnis-  
rechnung**

Angaben in Tsd. €	01.01.2018 –30.06.2018	01.01.2017 –30.06.2017	Anhang/Seite
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.636</b>	<b>3.047</b>	
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>(57)</b>	<b>(1.723)</b>	
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>			
Gewinne (Verluste) aus Währungsumrechnung, nach Steuern	(57)	(1.723)	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>1.579</b>	<b>1.324</b>	
davon auf nicht beherrschende Anteile	84	24	
davon auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.495	1.300	



## Konzernbilanz

Aktiva			
Angaben in Tsd. €	<b>30.06.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	Anhang/Seite
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>152.154</b>	<b>149.757</b>	
Sachanlagen	58.505	56.084	
Firmenwerte	71.120	71.120	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.534	10.780	
Nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1.091	1.024	
Finanzforderungen	44	48	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	34	
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.445	2.445	
Latente Steueransprüche	8.398	8.222	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>78.772</b>	<b>80.608</b>	
Vorräte	12.762	12.240	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.514	41.310	
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.021	6.785	
Steuererstattungsansprüche	1.666	861	
Finanzforderungen	1.709	1.977	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.100	17.435	
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>230.926</b>	<b>230.365</b>	
<b>Passiva</b>			
Angaben in Tsd. €	<b>30.06.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	Anhang/Seite
<b>Eigenkapital</b>	<b>111.005</b>	<b>112.149</b>	03/016
<b>Aktionären der Deufol SE zuzuordnendes Eigenkapital</b>	<b>108.642</b>	<b>109.724</b>	
Gezeichnetes Kapital	43.774	43.774	
Kapitalrücklage	107.240	107.240	
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	(536)	(536)	
Gewinnrücklagen	10.204	10.204	
Ergebnisvortrag	(51.168)	(50.143)	
Sonstiges Ergebnis	(872)	(815)	
<b>Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital</b>	<b>2.363</b>	<b>2.425</b>	
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>52.670</b>	<b>51.373</b>	
Finanzverbindlichkeiten	44.536	44.075	04/016
Pensionsrückstellungen	3.479	3.454	
Sonstige Rückstellungen	51	63	
Sonstige Verbindlichkeiten	77	68	
Latente Steuerschulden	4.527	3.713	
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>67.251</b>	<b>66.843</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.361	28.870	
Finanzverbindlichkeiten	18.068	19.588	04/016
Sonstige Verbindlichkeiten	17.271	13.801	
Steuerschulden	924	1.736	
Sonstige Rückstellungen	2.627	2.848	
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>230.926</b>	<b>230.365</b>	



## Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in Tsd. €	<b>01.01.2018 –30.06.2018</b>	01.01.2017 –30.06.2017	Anhang/Seite
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3.940	4.260	
<b>Überleitung zum Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>			
Abschreibungen	4.235	4.005	
(Gewinn)/Verlust aus Beteiligungen	0	226	
(Gewinn)/Verlust aus Anlagenabgang	(24)	(415)	
Gezahlte Steuern	(2.306)	(1.178)	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/(Erträge)	0	0	
<b>Veränderung des Vermögens und der Schulden aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>			
Abnahme/(Zunahme) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.943	6.080	
Abnahme/(Zunahme) von Vorräten	(498)	380	
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	(254)	1.186	
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(513)	(6.715)	
Zunahme/(Abnahme) von sonstigen Verbindlichkeiten	790	1.329	
Zunahme/(Abnahme) von Rückstellungen	(288)	(143)	
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen operativen Vermögenswerten/Schulden (saldiert)	(598)	0	
<b>Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.427</b>	<b>9.015</b>	05/016
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(6.625)	(3.719)	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	377	1.473	
Akquisition von Geschäftseinheiten, abzgl. übernommener Zahlungsmittel	0	(3.567)	
Zahlungswirksame Veränderung von Finanzforderungen	290	997	
Erhaltene Zinsen	55	156	
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(5.903)</b>	<b>(5.059)</b>	05/016
Aufnahme/(Tilgung) von Bankverbindlichkeiten	(465)	5.259	
Aufnahme/(Tilgung) von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	(486)	(4.961)	
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	0	
Veränderung nicht beherrschender Anteile	0	(124)	
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	(145)	0	
Gezahlte Zinsen	(988)	(1.164)	
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(2.084)</b>	<b>(990)</b>	05/016
<b>Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>224</b>	<b>0</b>	
<b>Veränderung des Bestands der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>4.664</b>	<b>2.966</b>	
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	17.435	15.476	
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	22.100	18.442	

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Ergebnisvortrag	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Aktionären der Deufol SE zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Summe Eigenkapital
						Unterschied aus der Währungsumrechnung			
<b>Stand am 01.01.2017</b>	<b>43.774</b>	<b>107.240</b>	<b>10.000</b>	<b>(55.347)</b>	<b>(536)</b>	<b>2.209</b>	<b>107.340</b>	<b>770</b>	<b>108.110</b>
Periodenergebnis	—	—	—	3.023	—	—	3.023	24	3.047
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	—	(1.723)	(1.723)	—	(1.723)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3.023</b>	<b>—</b>	<b>(1.723)</b>	<b>1.300</b>	<b>24</b>	<b>1.324</b>
Änderungen im Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	—	—	(124)	(124)
<b>Stand am 30.06.2017</b>	<b>43.774</b>	<b>107.240</b>	<b>10.000</b>	<b>(52.324)</b>	<b>(536)</b>	<b>486</b>	<b>108.640</b>	<b>670</b>	<b>109.310</b>
<b>Stand am 01.01.2018</b>	<b>43.774</b>	<b>107.240</b>	<b>10.204</b>	<b>(50.143)</b>	<b>(536)</b>	<b>(815)</b>	<b>109.724</b>	<b>2.425</b>	<b>112.149</b>
Periodenergebnis	—	—	—	1.552	—	—	1.552	84	1.636
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	—	(57)	(57)	—	(57)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1.552</b>	<b>—</b>	<b>(57)</b>	<b>1.495</b>	<b>84</b>	<b>1.579</b>
Ausschüttungen	—	—	—	(2.577)	—	—	(2.577)	(146)	(2.723)
<b>Stand am 30.06.2018</b>	<b>43.774</b>	<b>107.240</b>	<b>10.204</b>	<b>(51.168)</b>	<b>(536)</b>	<b>(872)</b>	<b>108.642</b>	<b>2.363</b>	<b>111.005</b>

## Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses



### Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht bildet die Geschäftstätigkeit der Deufol SE und ihrer Tochtergesellschaften (des „Konzerns“) ab. Die Abschlusserstellung erfolgt nach IFRS („International Financial Reporting Standards“). Es wurden alle am Bilanzstichtag gültigen IFRS (IFRS, IAS, IFRIC, SIC) beachtet, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2017 veröffentlicht. Darüber hinaus wurde IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewandt.



### Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die erstmalige Anwendung der ab dem Geschäftsjahr 2018 verpflichtend anzuwendenden neuen Standards und Interpretationen hatte keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden.



### Währungsumrechnung

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zum Bilanzstichtag gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in die Konzernwährung Euro umgerechnet. Die Umrechnung erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse außerhalb der Europäischen Währungsunion haben sich wie folgt entwickelt:

Fremdwährung	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.06.2018	31.12.2017	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
pro €				
US-Dollar	1,1658	1,1993	1,2102	1,0825
Tschechische Krone	26,020	25,535	25,4961	26,7870
Singapore Dollar	1,5896	1,6024	1,6056	1,5201
Renminbi	7,7170	7,8044	7,7077	7,4418





### Konsolidierungskreis

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen und faktischen Beherrschung der Deufol SE stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konsolidierungskreis stellt sich wie folgt dar:

Angaben in Stück	31.12.2017	Zugänge	Abgänge	30.06.2018
Konsolidierte Tochterunternehmen	46	3	0	49
davon Inland	18	0	0	18
davon Ausland	28	3	0	31
Nach der At-Equity-Methode bewertete Gesellschaften	7	0	0	7
davon Inland	4	0	0	4
davon Ausland	3	0	0	3
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>56</b>









### 01 Umsatzerlöse

Bezüglich weiterer Erläuterungen zu den Umsatzerlösen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.



### 02 Ergebnis je Aktie

Ergebnis	01.01.2018 –30.06.2018	01.01.2017 –30.06.2017
Angaben in Tsd. €		
Den Inhabern von Stammaktien der Deufol SE zuzurechnendes Ergebnis	1.552	3.023
<b>Ausstehende Aktien</b>		
Angaben in Stück		
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	43.773.665	43.773.665
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Angaben in €		
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Stammaktionären der Deufol SE zurechenbare Ergebnis	0,035	0,070

 <hr/> 03 Eigenkapital	<p>Innerhalb des ersten Halbjahres 2018 gab es keine Veränderungen im Gezeichneten Kapital.</p>
 <hr/> 04 Finanzverbindlichkeiten	<p>Im Rahmen des bestehenden deutschen Konsortialkreditvertrags ist die Deufol-Gruppe zur Einhaltung vorgegebener Mindest- bzw. Höchstgrenzen für fest definierte Finanzkennzahlen (sogenannte Financial Covenants) verpflichtet.</p> <p>Zum 31. März 2018 und zum 30. Juni 2018 hat die Deufol-Gruppe alle Financial Covenants des Kreditvertrags eingehalten.</p>
 <hr/> 05 Kapitalflussrechnung	<p>Die Kapitalflussrechnung zeigt Herkunft und Verwendung der Geldströme im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2017 und 2018. Ihr kommt damit eine zentrale Bedeutung für die Beurteilung der Finanzlage des Deufol-Konzerns zu.</p> <p>Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Zahlungsmittelfonds entspricht der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.</p> <p>Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ist um Veränderungen im Konsolidierungskreis bereinigt und betrug in den ersten sechs Monaten 2018 12.427 Tsd. €.</p> <p>Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 5.903 Tsd. € und enthält die Zahlungsströme aus dem Erwerb und dem Verkauf von Sachanlagevermögen, dem Erwerb und dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, der Veränderung der Finanzforderungen und der erhaltenen Zinsen.</p> <p>Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug 2.084 Tsd. € und spiegelt die zahlungswirksamen Veränderungen innerhalb der Finanzverbindlichkeiten und im Eigenkapital sowie die gezahlten Zinsen wider.</p> <p>Einschließlich der wechsellkursbedingten Änderungen, die sich auf 224 Tsd. € beliefen, erhöhte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten per saldo um 4.664 Tsd. €.</p>
 <hr/> Dividende	<p>Auf der Hauptversammlung am 29. Juni 2018 wurde beschlossen, eine Dividende von 0,06 € je Stückaktie auf 42.960.880 dividendenberechtigte Stückaktien (entsprechend 2.577.652,80 €) auszuschütten. Die Dividende war am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag und somit am 4. Juli 2018 fällig.</p>
 <hr/> Haftungsverhältnisse	<p>Bezüglich der Haftungsverhältnisse ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 keine wesentlichen Änderungen.</p>
 <hr/> Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	<p>Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die gemäß IAS 10 zu berichten wäre.</p>



## Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung wird gemäß den Regelungen des IFRS 8 (Geschäftssegmente) erstellt.

Das primäre Berichtsformat orientiert sich an geografischen Bereichen, die zum Zwecke der Unternehmenssteuerung zusammengefasst werden. Für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Segmente hat das Management das Periodenergebnis vor Ertragsteuern, Finanzerträgen, Finanzaufwendungen, Gewinnanteilen an At-Equity bilanzierten Unternehmen und Wertminderungen auf Firmenwerte (EBITA) als relevante Ergebniskennziffer festgelegt. Die Deufol-Gruppe verfügt über folgende Segmente:

- Deutschland
- Übriges Europa
- USA/Rest der Welt
- Holding

Die Holding umfasst die Konzernverwaltung und beinhaltet neben Konzernleitungsfunktionen Unterstützungsfunktionen wie Vertrieb, Einkauf, Controlling, Finanzbuchhaltung, Personal, Recht und Unternehmenskommunikation.

Das Betriebsergebnis (EBITA) der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird im Wesentlichen anhand des Betriebsergebnisses bewertet. Da die Deufol-Gruppe dezentral organisiert ist, können auch Finanzaufwendungen und -erträge den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet werden.

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden anhand der marktüblichen Konditionen unter fremden Dritten ermittelt.



## Ergänzende Anhangsangaben

### Angaben zu den Organen

#### Verwaltungsrat

Auf der Hauptversammlung am 29. Juni 2018 wurde Herr Prof. Dr. Rüdiger Grube für die Dauer von einem Jahr zum Verwaltungsratsmitglied gewählt. Der Verwaltungsrat setzt sich danach wie folgt zusammen: Detlef W. Hübner (Vorsitzender), Helmut Olivier (stellvertretender Vorsitzender), Holger Bürskens, Prof. Dr. Rüdiger Grube, Dennis Hübner, Marc Hübner, Wulf Matthias und Axel Wöltjen.



### Beziehungen zu nahe- stehenden Personen

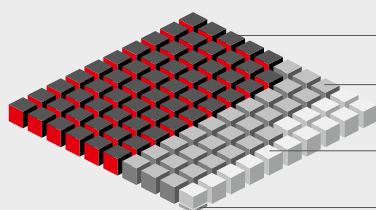
Bei den Geschäften mit nahestehenden Personen ergab sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss keine wesentliche Änderung.


 Segmentinformationen nach  
Regionen (primäres Berichts-  
format)

Angaben in Tsd. €	Deutsch- land	Übriges Europa	USA/Rest der Welt	Holding	Elimi- nierung	<b>Konzern</b>
<b>1. Halbjahr 2018</b>						
Außenumsätze	77.827	34.807	18.655	192	0	<b>131.481</b>
Konzerninterne Umsätze	11.410	11.710	41	6.566	(29.727)	<b>0</b>
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>89.237</b>	<b>46.517</b>	<b>18.696</b>	<b>6.758</b>	<b>(29.727)</b>	<b>131.481</b>
EBITA = EBIT	2.445	3.382	10	(1.567)	(330)	<b>3.940</b>
Finanzerträge	166	59	16	650	(836)	<b>55</b>
Finanzaufwendungen	(641)	(275)	(277)	(683)	836	<b>(1.040)</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	88	0	0	(21)	0	<b>67</b>
EBT	2.057	3.165	(250)	(1.620)	(330)	<b>3.022</b>
Steuern						<b>(1.386)</b>
<b>Periodenergebnis</b>						<b>1.636</b>
Vermögenswerte	77.845	103.786	52.712	267.603	(271.020)	<b>230.926</b>
davon nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1.000			91		<b>1.091</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						<b>0</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>77.845</b>	<b>103.786</b>	<b>52.712</b>	<b>267.603</b>	<b>(271.020)</b>	<b>230.926</b>
Finanzverbindlichkeiten	25.065	26.653	11.894	51.686	(52.695)	<b>62.603</b>
Übrige Schulden	22.488	29.390	16.448	18.969	(29.977)	<b>57.318</b>
Nicht zugeordnete Schulden						<b>0</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>47.553</b>	<b>56.043</b>	<b>28.342</b>	<b>70.655</b>	<b>(82.672)</b>	<b>119.921</b>
Abschreibungen	1.239	2.201	234	590	(29)	<b>4.235</b>
Investitionen	806	4.981	218	620	0	<b>6.625</b>

## Außenumsätze nach Regionen

Angaben in %

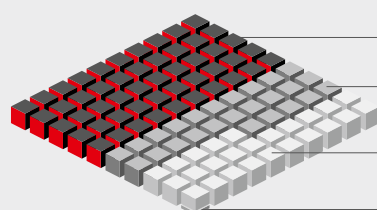


	<b>6M 2018</b>
Deutschland	59,2
Übriges Europa	26,5
USA/Rest der Welt	14,2
Holding	0,1

Angaben in Tsd. €	Deutschland	Übriges Europa	USA/Rest der Welt	Holding	Eliminierung	Konzern
<b>1. Halbjahr 2017</b>						
Außenumsätze	71.910	36.358	36.428	369	0	145.065
Konzerninterne Umsätze	13.037	10.454	33	6.365	(29.889)	0
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>84.947</b>	<b>46.812</b>	<b>36.461</b>	<b>6.734</b>	<b>(29.889)</b>	<b>145.065</b>
EBITA = EBIT	3.307	747	2.046	10.977	(12.817)	4.260
Finanzerträge	201	162	19	585	(811)	156
Finanzaufwendungen	(569)	(613)	(355)	(566)	811	(1.292)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	152	13	8	3	50	226
EBT	3.091	309	1.718	10.999	(12.767)	3.350
Steuern						(303)
<b>Periodenergebnis</b>						<b>3.047</b>
Vermögenswerte	73.539	100.758	56.501	247.079	(252.888)	224.989
davon nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen						
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						8.629
<b>Summe Vermögenswerte</b>						<b>233.618</b>
Finanzverbindlichkeiten	15.544	28.813	13.036	37.515	(28.780)	66.128
Übrige Schulden	36.846	25.315	21.453	27.819	(56.899)	54.534
Nicht zugeordnete Schulden						3.646
<b>Summe Schulden</b>						<b>124.308</b>
Abschreibungen	1.131	1.615	751	508	0	4.005
Investitionen	444	2.402	2.246	1.518	0	6.610

**Außenumsätze nach Regionen**

Angaben in %



	6M 2017
Deutschland	49,6
Übriges Europa	25,1
USA/Rest der Welt	25,1
Holding	0,2











# Weitere Informationen

## Finanzkalender

**17. August 2018** Halbjahresfinanzbericht 2018

**30. April 2019** Jahresfinanzbericht 2018

## Symbolerläuterung

-  Grundlagen der Rechnungslegung
-  Konsolidierungskreis
-  Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
-  Erläuterungen zur Bilanz
-  Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
-  Sonstige Angaben
-  Segmentinformationen
-  Ergänzende Anhangsangaben

## Kontakt / Impressum

### **Kontakt:**

Deufol SE  
Claudia Ludwig  
Johannes-Gutenberg-Straße 3–5  
65719 Hofheim am Taunus  
Telefon: (06122) 50-1228  
E-Mail: claudia.ludwig@deufol.com

### **Herausgeber:**

Deufol SE



[WWW.DEUFOL.COM](http://WWW.DEUFOL.COM)

DEUFOL